

Vorlage für den
Ausschuss für Wohnen und soziale Stadtentwicklung

– Sitzung am–

Beiratsempfehlung **XI / 2015 des Beirats für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg:**

Personalknappheit in den Haus der Jugend-Einrichtungen in Wilhelmsburg

Auf der 41. öffentlichen Sitzung des Beirates für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg am 2. September 2015 haben die Leiter HdJ in Wilhelmsburg, Uli Gomolzig und Arne Benz, über ihre Arbeit und die zu knappe Personaldecke, die zu andauernder Arbeitsüberlastung führt, berichtet. Diese angespannte Situation besteht seit der Halbierung der Stellen im Jahr 2008 und hat sich seitdem verschärft, weil seit der damaligen Aufgabenstellung der „Betreuung“ der Jugendlichen noch weitere Aufgaben hinzu gekommen sind, ohne dass seit der Stellenhalbierung das Fachpersonal aufgestockt worden wäre.

Die weiteren Aufgaben sind z.B.:

- Ambulante soziale Hilfe
- Sprachförderung
- Schulkooperationen
- Psychomotorische Unterstützung

Ohne die ca. 25 ehrenamtlichen Helfer z.B. im HdJ Rotenhäuser Damm würde schon lange nichts mehr gehen. Dass darüber hinaus ein Leiter total „ausgebrannt“ ein halbes Jahr krank war, ist ein deutliches Zeichen der notorischen Überbelastung und ein Warnsignal dafür, dass ausgerechnet in der Betreuung der Jugendlichen – der Zukunft unserer Gesellschaft – sparen der absolut falsche Weg ist.

Der Zustrom von jugendlichen Flüchtlingen, die selbstverständlich die Häuser der Jugend auch nutzen, hat die angespannte Personalsituation einmal mehr verschärft. Das „Stammpublikum“ zieht sich zurück. Man kann von einem Verdrängungsprozess reden, und die Betreuer beklagen, dass die bisherigen jugendlichen Nutzer ihnen entgleiten, weil sie den helfenden, geschützten Raum verlassen. Es ist angesichts der jugendliche Opfer suchenden Islamisten und Salafisten eine unerträgliche Vorstellung, dass mangelnde Betreuungsmöglichkeiten wegen knapper Personaldecke und ungenügender Finanzierung das üble Spiel der muslimischen Extremisten begünstigen.

Antrag / Beiratsempfehlung / Petikum

Der Beirat für Stadtteilentwicklung empfiehlt dringend:

- 1. Das Personal der drei Jugendhäuser in Wilhelmsburg**
 - HdJ Wilhelmsburg Rotenhäuser Damm**
 - HdJ Kirchdorf Krieterstraße**
 - Jugendzentrum Kirchdorf Süd, Karl Arnold Ring****um je eine weitere Fachkraft zu erweitern.**

- 2. Den drei Häusern und ihren angeschlossenen Abteilungen wird ein gemeinsamer Etat über € 50.000,- für gemeinsame Sonderaufgaben, Veranstaltungen etc. zur Verfügung gestellt.**

Abstimmung über den Beschluss

Abstimmungsergebnis Gremium	Ja: 12	Nein: 0	Enthaltung: 2
Abstimmungsergebnis Publikum	Ja: ca.16	Nein: 0	Enthaltung: 1

Stellungnahme des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung

Um Beschlussfassung wird gebeten.

gez. Michael Mathe